



Dardesheimer Windblatt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Dardesheim ist als „Stadt der erneuerbaren Energie“ auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Als Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt, der auch für die Kommunal Finanzen zuständig ist, verfolge ich mit Interesse, welches Image sich unsere Städte und Gemeinden geben und mit welchen Ideen sie Besucher, Kapital und Wertschöpfung in ihre Region ziehen.

Mit den regenerativen Energien arbeitet man in Dardesheim seit Jahren an einem Thema, das durch die Katastrophe in Japan in diesem Frühjahr nochmals ganz besondere Aktualität erhalten hat. Bei uns in Sachsen-Anhalt hat die Wind- und Solarindustrie mit rund 20.000 Jobs schon seit Jahren eine sehr bedeutende Stellung. Daher können wir die im Sommer getroffenen Beschlüsse der Bundesregierung zur Energiewende nur begrüßen, weil wir für unsere Unternehmen und Regionen daraus zusätzliche Impulse erwarten.

In der „Regenerativen Modellregion Harz“ arbeitet ein Konsortium aus verschiedenen Partnern der Energiewirtschaft daran zu zeigen, ob und unter welchen Bedingungen eine Energieversorgung zu 100 Prozent aus heimischen erneuerbaren Energien möglich ist. Die Idee dazu kam aus Dardesheim, wo schon seit Jahren viel mehr Energie aus Wind, Sonne und Biomasse erzeugt, als verbraucht wird.

Daher folge ich gern der Einladung zum Dardesheimer Neujahrsempfang am Dreikönigstag, nachdem mich Bürgermeister Rolf-Dieter Künne im Sommer darauf angesprochen hat.



Und ich freue mich darauf, dass die Veranstaltung von allen örtlichen Vereinen getragen und insbesondere begleitet wird vom Dardesheimer Stadtorchester, dem vierfachen Deutschen Meister der Blasorchester.

Angesichts der vielfach schwierigen Situation der kommunalen Finanzen ist ein funktionierendes lokales Vereinsleben von umso stärkerer Bedeutung. Und zusätzlich ist es gut, wenn sich wie hier in Dardesheim örtliche Firmen für ein funktionierendes Vereinsleben engagieren und sich an Aufgaben des öffentlichen Wohls und der kommunalen Entwicklung beteiligen. Wenn hier die Vereine und der örtliche Windpark sozusagen eine „Jahresauftaktveranstaltung“ für die gesamte Gemeinde sowie Gäste aus den Nachbargemeinden und dem gesamten Landkreis ausrichten, so ist dies ein hervorragendes Beispiel für weitere gemeinsame Aktivitäten im laufenden Jahr.



In diesem Sinne freue ich mich schon jetzt auf meinen bevorstehenden Besuch am 6. Januar in Dardesheim.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich bis dahin eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Holger Stahlknecht
Ministerium für Inneres und Sport
des Landes Sachsen-Anhalt

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆
☆☆ Das Dardesheimer Windblatt wünscht allen Leserinnen und Lesern eine friedliche, schöne vorweihnachtliche Zeit und einen guten Start im Neuen Jahr! ☆☆☆
☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Öffentliche Einladung
Dardesheimer Neujahrsempfang
Freitag, 6. Januar 2012, 19 Uhr
im Landgasthaus „Zum Adler“ Dardesheim
mit dem Stadtorchester der Stadt Dardesheim
und Verleihung von 5.000 Euro Umweltpreisen

RegModHarz geht in die Test- und Schlussphase:

46 Modell-Haushalte testen „wetterangepassten“ Verbrauch

Beim 19. Konsortialtreffen der Partner des Projektes zur „Regenerativen Modellregion Harz (RegModHarz)“ am 5. und 6. Dezember stehen die Planungen für das letzte Projektjahr 2012 sowie die Testphase des Vorhabens im Mittelpunkt. Neben der datentechnischen Zusammenfassung der verschiedenen regenerativen Einspeiser im Landkreis zu einem „virtuellen regenerativen Kombikraftwerk“ geht es auch darum, Energieverbraucher mit neuen attraktiven Tarifen zum Wind- und Solarangebots-orientierten Verbrauch anzureizen. Dazu wurden 46 Testteilnehmer aus der Region durch eine Umfrage ermittelt, davon zwölf Haushalte im Gebiet der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck, um deren Hausanschlüsse mit einem intelligenten Stromzähler („smart meter“) auszustatten.



Smart meter mit Übertragungseinheit MUC

Über diesen smart meter ist es den Testteilnehmern und Netzbetreibern möglich, detaillierte Informationen zum Stromverbrauch zu erhalten. Angebunden an einen PC erhält man Aussagen, wann wie viel Strom verbraucht wird. Ähnlich früheren Nachtstromtarifen werden variable Stromtarife geschaffen, die sich dem Angebot an erneuerbaren Energie anpassen. Bei viel Wind- und Sonnenstrom im Netz wird die Energie kostengünstiger sein als zu Zeiten, wenn wenig erneuerbare Energie eingespeist wird. Dann wird der Strom entsprechend teurer. So können Verbraucher zunehmend sparen, wenn sie ihren Bedarf vermehrt in Zeiten von viel Wind oder Sonne decken. Auch die Umwelt profitiert, weil Atom- und Kohlekraftwerke immer weniger gebraucht werden. Nun wohnen nicht alle in Dardesheim und können die Windräder sehen. Deshalb gibt es neben dem smart meter ein weiteres Gerät, genannt „Bemi“, das die zukünftig „wetterabhängigen“ Preise zum Kunden bringt, damit er entscheiden kann, wann er welches Gerät am preisgünstigsten betreiben kann.

Auch bei Abwesenheit kann mit entsprechenden Schaltboxen regional erzeugter regenerativer Strom günstig



Das „Bemi“ (bidirektionales Energie Management Interface) informiert einsparungs-interessierte Verbraucher über Energieangebot und variable Tarife

verbraucht werden. So wird immer weniger mit hohem Transport- und Verlustaufwand beschaffter Strom aus umweltschädlichen Großkraftwerken benötigt.

Schade, dass durch die großen Energiekonzerne wie z.B. EON oder enviaM die kostenangepassten variablen Tarife bisher nicht angeboten werden, auch nicht zu Testzwecken. So könnten Engpässe im Netz abgebaut, Kosten für Netzausbau reduziert und zu Gunsten der Verbraucher Netzentgelte perspektivisch verringert werden. Man darf gespannt sein, welcher Energieanbieter die Vorteile eines solch intelligenten Netzbetriebs („smart grid“) als erster den Harzer Kunden anbietet. Wenn nicht die Großkonzerne, dann vielleicht eines der vier regionalen Stadtwerke?

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818

Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr!

Ratskeller

Gastronomie

31.12.2011 Silvesterparty
Mouline Rouge

Aktuelle Termine

11.11.2011: Martinsgansessen mit Jubiläums Cocktail

13.11.2011: Lunch Buffet Hubertus

04.12.2011: Lunch Buffet zum 2. Advent

25.12.2011: Weihnachtslunchbuffet

25.12.2011: Weihnachtslunchbuffet

31.12.2011: Silvesterparty Mouline Rouge mit den Nachbarn & DJ (tolle Cocktail Angebote)

08.01.2012: Neujahrslunchbuffet mit Begrüßungssekt zum neuen Jahr

Restaurant • Kaminstube • Gourmet-Restaurant • Biergarten • Cocktailbar
Partyservice • Catering • Veranstaltungsplanung • Leihkoch • Event-Kochen • Saal

Reservieren Sie jetzt
bei uns Ihre
Weihnachtsfeier!

Telefon: (039422) 60 751 • **Fax:** 95 796
Marktplatz 250 • 38836 Dardesheim
Email: m.kalkbrenner@ratskeller-dardesheim.de

Frohe Weihnachten wünscht das Ratskeller-Team!



Umweltpreise mit insgesamt 5.000 € werden am 6.1. ebenfalls vergeben -

7. Neujahrsempfang mit Minister Stahlknecht und dem Stadtorchester

Es war ein in vieler Hinsicht turbulentes Jahr, das sich nun allmählich dem Ende zuneigt. Die internationale Finanzkrise hat ganze Staaten in Europa aufgerüttelt und auch bei uns im Rat der Einheitsgemeinde stellt uns die Finanzknappheit vor schwierigste Aufgabe. Diese sind sicherlich nicht zu vergleichen etwa mit den Herausforderungen, denen sich Japan nach der Tsunami- und Atomkatastrophe zu stellen hat. Dankbar können wir sein, dass die deutsche Politik daraus nun endlich Lehren gezogen und die Energiewende beschlossen hat. Wir in Dardesheim als „Stadt der erneuerbaren Energien“ haben das lebhaft gespürt: Die Besucherströme und Reporterbesuche aus aller Welt rissen nicht ab, sie steigerten sich sogar noch einmal in den letzten Wochen.



Dardesheims Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne überzeugte sich Ende November höchstpersönlich über die vorweihnachtliche Gestaltung des Windparks auf dem Druiberg, hier auf der 125 m hohen E-112 mit Blick auf die Windarena im Stationsgelände und dahinter im Nebel das Zentrum von Dardesheim

Vor diesem Hintergrund war wenig verständlich, dass der Rat der Einheitsgemeinde sich nun endgültig für die alten Partner bei den Energienetzen entschieden hat. Eine einmalige Chance zur Verbesserung der Kommunalfinanzen mit einem Stadtwerk gemeinsam mit drei starken Partnern wurde vergeben. Dennoch muss jetzt wieder nach vorn gesehen und das Beste aus der Situation gemacht und gelernt werden, auch wenn der Energiepark, der uns in Dardesheim bisher schon so viele Vorteile gebracht hat, seine Strategie nun erst einmal ein Stück neu bestimmen muss.

Neben unserer Rolle als „Stadt der erneuerbaren Energie“ kann uns auch unser jüngster Erfolg beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erfreuen. Unter 32 teilnehmenden Orten aus dem Harzkreis setzte eine siebenköpfige Kommission Dardesheim neben Weddersleben, Dittfurth, Wülperode, Meisdorf und Rieder auf die ersten Plätze. Dabei wurden insbesondere die Leistungen und Erfolge aller Dardesheimer Vereine, insbesondere des Dardesheimer Stadtorchesters wie auch die pädagogische Arbeit der Sekundarschule Thomas Mann hervorgehoben. Positiv für Dardesheim ins Gewicht fielen ebenfalls die Ortsgestaltung am Rathaus-, Löwen-, Sänger- und Marktplatz und die im gesamten Ortsbereich mittlerweile erreichte beispielhafte Barrierefreiheit.

Die Auszeichnung sollte uns allen Ansporn sein, auch im neuen Jahr die Lebensqualität in Dardesheim, den Erfolg unserer Firmen und Arbeitsplätze, ein gutes Vereinsleben und die Ortsbildverschönerung wieder ganz nach vorn zu setzen. **Dies soll auch Motto unseres 7. Dardesheimer Neujahrsempfangs sein, zu dem ich hiermit wieder alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich einlade.** Besonders stolz können wir sein, dass mit Innenminister Holger Stahlknecht auch diesmal wieder ein prominentes Mitglied unserer Landesregierung seine Teilnahme zugesagt hat. Ich freue mich auf die Teilnahme und wünsche bis dahin allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne vorweihnachtliche Zeit und frohe Festtage!

Mit freundlichen Grüßen

Rolf-Dieter Künne
Ortsbürgermeister Dardesheim
„Stadt der erneuerbaren Energie“



Ausflug ins Dreiländereck mit Reisebüro Voigt: 18 Personen starteten für 4 Tage ins Saarland

mit Führung im Erlebniszentrum Villeroy & Boch / Mettlach, Schiffsfahrt auf der Saarschleife, Besichtigung der Römischen Villa Borg, die nach alten Grundrissen wieder aufgebaut wurde, Weinverkostung sowie Ausflug ins 20 km entfernte Schengen / Luxemburg. Das Programm fand bei den Teilnehmern großen Anklang! Daher möchte ich Ihnen in 2012 weitere Gruppenreisen anbieten: z.B. im Frühjahr Ausflug in die mittelalterliche Fränkische Schweiz/Bamberg und Umgebung und im Oktober eine Reise nach Israel. Hierzu können sich Interessenten ab sofort melden! Auch alle Reisen laut Katalog aller bekannten Reiseanbieter können bei mir gebucht werden.

Dienstleistungsservice
für Kleintransporte, Getränkehauslieferservice

MATTHIAS FAUDE

Brautor 286
38836 Dardesheim
01714475755

m.fau.de@online.de



Sieben Ratsmitglieder geben Erklärung zur Netzkonzessions-Vergabe zu Protokoll: „Größte Zukunftschance für selbst bestimmtes Handeln vergeben“

Am 26. Oktober unterzeichnete die Osterwiecker Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ die neuen Strom- und Gasnetz-Konzessionsverträge. Danach wird das Stromnetz in der gesamten Einheitsgemeinde für 20 weitere Jahre von Eon-Avacon und das Gasnetz von den Halberstadtwerken betrieben. Am Tag zuvor hatte der Windpark Druiberg Frau Wagenführ noch zweimal vergeblich anzurufen versucht und sie daher schriftlich gebeten, sie möge noch nicht unterzeichnen, da die aufgrund der Beschwerde der sieben Ratsherren gegen eine Vergabe an Eon-Avacon von der Kommunalaufsicht und vom Innenministerium laufende Überprüfung noch nicht abgeschlossen sei.

Am 25. November hatte der Windpark nämlich aus dem Ministerium erfahren, dass dort erhebliche Zweifel am rechtskonformen Zustandekommen der Ratsentscheidung zur Konzessionsvergabe bestünden. Das Ministerium habe das Landesverwaltungsamt Halle und die Kommunalaufsicht beim Landkreis Harz aufgefordert, „das Verfahren zur Konzessionsvergabe unter Berücksichtigung der vom Ministerium gegebenen Hinweise neu zu bewerten“. Und wörtlich fügte der prüfende Ministerielle zweimal hinzu: „Es ist ein Glücksfall, dass die Bürgermeisterin die Verträge noch nicht unterschrieben hat“. Dies stand auch so wörtlich im Brief des Windparks an Frau Wagenführ. Und dennoch unterschrieb sie am Tage darauf.

Schriftlich fragte der Windpark die Bürgermeisterin am 25. Oktober ebenfalls, warum das Dreierkonsortium aus Windpark Druiberg, Stadtwerken Wernigerode und Harzenergie, das in dem von der Stadt Osterwieck

durchgeführten Gutachten „in der Bewertung um die Strom- und Gaskonzession mit 367 Punkten weit vor den Mitbewerbern lag, dennoch nicht den Zuschlag erhielt, und das ohne Ratsdiskussion und ohne Beantwortung der seitens mehrerer Ratsvertreter bestehender Fragen“. In ihrem Antwortschreiben vom 1. November ging Frau Wagenführ auf diese Punkte nicht ein, erklärte aber, eine Beanstandung seitens der Kommunalaufsicht habe ihr „bis zum Tage der Vertragsunterzeichnung“ nicht vorgelegen und sie habe die Kommunalaufsicht über die von ihr geplante Unterzeichnung „vorab informiert“. Nun stellt sich natürlich die Frage, wenn die Kommunalaufsicht zuvor vom Innenministerium schriftlich zur Neubewertung aufgefordert war, warum die Halberstädter Kreiszentrale den ministeriellen Erlass gegenüber Osterwieck nicht umsetzte.

Da die Kritikpunkte und Fragen der sieben Beschwerde führenden Ratsmitglieder Heinemann, Künne, Gifhorn, Hörsting, Jede, Kirste und Seetge auch Anfang November noch unbeantwortet waren, gaben die 7 Ratsvertreter in der Stadtratssitzung am 10. November eine kritische Erklärung zu Protokoll: „Wir sind der festen Meinung, dass sich die Gemeinde damit eine der größten, wenn nicht sogar die größte Zukunftschance für selbst bestimmtes Handeln vergeben hat“. Entgegen der von der Bürgermeisterin in der Presse geäußerten Meinung, „die Bürger werden von den neuen Konzessionsverträgen nichts merken“, sind sich die Beschwerdeführer sicher, dass „unsere Bürger sehr wohl etwas von der Vertragsunterzeichnung merken, nämlich dass die Gemeinde Ihnen auch in Zukunft kräftig in die Tasche fassen muss.“



AUTO DIENST





Autohaus Ballast

- KFZ-Meisterbetrieb
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Werkstatteleistungen



Mehrmarken

Vertriebspartner
Ihr Spezialist für Neuwagen

Bahnhofstr. 3 - 38836 Badersleben - Tel. 039422/60041

Wir wünschen unseren Kunden eine "bewegte" Adventszeit !



Agrar-Genossenschaft Hessen eG

Raiffeisenmarkt

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 7.00 - 18.00 Uhr | Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr

Nov. bis Febr. von 7.30 - 17.30 Uhr | Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr

Tel. (039426) 86 60 40 . Fax: 86 60 49

Mietcenter

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 7.00 - 17.00 Uhr | Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr

Tel. (039426) 86 60 20 . Fax: 86 60 49

PKW Werkstatt

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 7.00 - 17.00 Uhr | Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr

Tel. (039426) 86 60 10 . Fax: 86 60 19



Kräftiger Besucherandrang in der „Stadt der erneuerbaren Energie“ auch im Herbst: Südtirol, Junge Union, Braunschweiger Landvolk, Neinstedter Schüler und Finnland



Seit dem Beschluss der Bundesregierung Ende Juni über den Atomstopp und die Wende zu den erneuerbaren Energien hat das Medien- und Besucherinteresse an Dardesheim als „Stadt der erneuerbaren Energie“ so stark zugenommen, dass wir unsere Berichterstattung auch hier im Windblatt nun auf drei Seiten ausdehnen müssen: Am 28. September gab es hohen politischen Besuch vom II. Gesetzgebungs-Ausschuss des Südtiroler Landtags aus dem norditalienischen Bozen. Begleitet wurden die 7 alpinen Parlamentarier von der Magdeburger Landtagsvertreterin MdL Gabriele Brakebusch (stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende) und dem Ausschuss-Mitarbeiter Marcus Pilz. Da es in Tirol bisher kaum Windkraftanlagen, dafür aber viel Tourismus gibt, sollte der Besuch in Dardesheim und anschließend im Magdeburger Enercon-Werk dazu dienen, die politische und technische Machbarkeit von Windenergienutzung für Südtirol auszuloten.



Die Junge Union Harz nahm den Energiewende – Beschluss der christlich liberalen Regierungskoalition zum Anlass für einen Besuch am 8. Oktober. Eingeladen hatten der Kreisvorsitzende Stephan Hemp und sein Stellvertreter Peter Eisemann. Begleitet wurden die „Jung-Unionler“ von MdL Bernhard Daldrup aus Sargstedt. Die Gäste interessierten sich vor allem für den Stand des Windpark-Ausbaus in Dardesheim sowie für die Vorreiterrolle des Harzkreises bei der Nutzung von erneuerbaren Energien



Das Niedersächsische Landvolk Braunschweiger Land e.V. nahm anlässlich eines Betriebsausfluges in den Ostharz die „Stadt der erneuerbaren Energie“ in das Rundreiseprogramm auf und interessierte sich während der Stippvisite am 12. Oktober insbesondere für Windkrafttechnik. Die 32 Mitreisenden wurden im Rathaus durch Bürgermeister Rolf-Dieter Künne begrüßt, bevor es zum Ortstermin in den Windpark und zur großen E-112 ging. Reiseleiterin Christiane Dege schrieb tags darauf in einer Mail, der Besuch sei für sie und viele der Mitreisenden sehr beeindruckend gewesen: „Der Windpark hat viele überrascht; diese vor Ort kennen gelernten Dimensionen hatte in dieser Art keiner erlebt. Beeindruckt waren wir alle, dass ein so geringer Geräuschpegel vorherrschte. Bitte geben Sie unsere herzlichen Grüße auch an Herrn Künne weiter. Einige meiner Kollegen haben Dardesheim für einen Ausflug schon vorgemerkt.“



Auch bei den jüngsten Schulkindern besteht großes Interesse an den „Dingern, die sich da auf dem Acker drehen“. Am 13. Oktober waren die Schüler der 3. und 4. Klasse der Neinstedter Grundschule nämlich zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Abmeier aus Badersleben auf „Energie Tour“ und kamen deswegen an der Besucheranlage 25 vorbei. Aber nicht nur neue moderne Anlagen standen auf dem Programm. Denn zuvor hatte man sich bereits die 160 Jahre alte Bockwindmühle in Badersleben angesehen und das Wasserrad von Familie Küchenmeister unter die Lupe genommen.

KarsteTischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 - 38836 Dardesheim

Telefon: 039422 / 95469 mobil: 0172 / 3519855

Zimmerei • Holzbau

Seit 1889

Sägewerk



CARSTEN BOSSE

Zimmermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31

www.ZimmererCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerei-Carsten-Bosse@t-online.de

Wir wünschen all unseren Kunden frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2012!

Am 18. Oktober war die Journalistin Katarina Baer aus Berlin zu Gast in Dardesheim. Sie arbeitet als Korrespondentin für Helsingin Sanomat, die auflagenstärkste und einflussreichste Tageszeitung in Finnland, die von mehr als drei Vierteln der Einwohner in der Helsingier Hauptstadtregion und einem Viertel aller Finnen gelesen wird. Der finnische Dardesheim – Bericht findet sich im Internet unter <http://www.energiepark-druiberg.de/>

Zu Besuch in der „Stadt der erneuerbaren Energie“:

DEULA Hildesheim, Irkutsk, TU Delft, Grundschule Badersleben

Am 18. Oktober war zum wiederholten Male die Deula Hildesheim, eine Weiterbildungseinrichtung ursprünglich für Landwirte, im Rahmen des Programms Leonardo in Dardesheim zu Gast, diesmal mit einer Gruppe polnischer Lehrer. Bei bester Sonne standen zunächst ein Empfang am Rathaus, die Solaranlagen im Zentrum, die beiden Stromtankstellen und dann fast schon gewohnheitsgemäß auch der Windpark auf dem Programm. Bei einer Präsentation im Besucher-Windrad 25 erfolgte eine Vorstellung der Regenerativen Modellregion Harz und des schon abgeschlossenen Harz.EE-Mobility – Projektes. Besonders interessierte die Gäste die mögliche regionale Wertschöpfung durch die erneuerbaren Energien im ländlichen Raum und die Perspektiven bezüglich Arbeitsplätze und Demographie.



Russische Gäste der Universität von Irkutsk schauten sich am 20. Oktober bei uns um, vermittelt durch das Institut für elektrische Energiesysteme der Magdeburger Otto-von-Guericke Universität. Dort wurden Ihnen die Projekte Reg-ModHarz und Harz.EE-mobility vorgestellt, wozu sie das vorab Gehörte in Dardesheim optisch vertiefen wollten. Neben den Elektrofahrzeugen und dem Windpark stand auch die Biogasanlage Zilly auf dem Programm, ebenso wie Dardesheimer Photovoltaikanlagen, die mittlerweile 70% des Haushaltsstroms erzeugen können. Da die klimatischen Verhältnisse in Irkutsk bekanntlich wesentlich härter sind, interessierte man sich ebenfalls für Speichertechnologien. Für die ehemalige russische Radarstation auf dem Druiberg blieb leider keine Zeit, obwohl das die Gäste eigentlich sehr interessiert hätte.



Am 21. Oktober traf bei bestem Wetter eine Gruppe internationaler Studenten aus 8 Ländern (Niederlande, China, Kanada, Österreich, der Technischen Universität Delft (NL), USA, Schottland, Brasilien, Mexiko) ein. Die Studenten kommen aus den Bereichen Architektur, Landschaftsplanung, Ingenieurwesen und Industriedesign. Höhepunkt war der Besuch im Windpark und die Möglichkeit, in Elektroautos an Windanlage 25 ein paar Proberunden selbst fahren und auch bei den E-mobilen mal „unter die Haube schauen“ zu können. Im Innern der Großanlage E112 waren sie beeindruckt von der Größe des Turms und der Leistung der Anlagen, die sie auf dem Anzeigendisplay verfolgen und trotzdem kaum hören konnten. Vor ihrer Heimreise nach Amsterdam trugen sie sich ins Goldene Buch der Stadt Dardesheim ein.



Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Rosita Steiner und Bianca Wend kamen am 25.10. die Kinder der Klassen 1 und 2 von der Grundschule „Albert Klaus“ aus Badersleben in die Besucheranlage 25 auf den Druiberg. Ob angesichts dieser großen modernen Windräder die Menschen auch wohl schon früher den Wind für sich genutzt haben, war eine Frage. Ja, z.B. in den Bockwindmühlen in Badersleben und Anderbeck, die dort schon über 100 Jahre stehen. Statt Elektrizität, so erfuhren die Kinder, wurde der Wind dort direkt zum Mahlen von Getreide z.B. fürs Brot backen genutzt. Oder auch auf Schiffen wurde der Wind genutzt, hörten die Kinder weiter staunend, um Antrieb für die Segel zu haben. Aber wie kommt der Strom aus den modernen Mühlen zum Fernseher oder zum Nintendo? Mehl füllte der Müller in Säcke. Das geht bei Strom schlecht, also müssen Kabel verlegt werden, damit all die schönen und nützlichen Dinge funktionieren. So haben die Schüler manches Wichtige aus der alten und neuen Zeit durch Inaugenscheinnahme heute besser „begriffen“.





Noch mehr Besucher ...

MDR mit Tannenbaum, Sardinien, Südamerika und Japan



Am 2. November brachte eine ausgefallene Aktion den Mitteldeutschen Rundfunk MDR mal wieder nach Dardesheim. Und zwar suchten die Moderatoren der Sendung „Mach dich ran“ eine/n mutige/n Zuschauer/in, der/die einen Weihnachtsbaum auf einem Windrad anbringt. Gewinner war der 40jährige Kjell Uepach aus Dresden, der gemeinsam mit Redakteur Hendrik Petzold, Kameramann Frank Ebert und Techniker Frank Gentzsch erst einmal von Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne am Rathaus begrüßt wurde. Sodann ging es mit dem Elektro-Golf hinauf zum Windpark und dann mit dem Tannenbaum hoch auf die Großanlage E-112.



Nachdem der Techniker den Baum in 125 m Höhe fachmännisch befestigt und der Kameramann sich in Stellung gebracht hatte, war es auch schon so dunkel geworden, dass die blauen Kerzen stimmungsvoll leuchteten. Kjell Uepach, von Beruf technischer Zeichner von Elektroschaltsschränken, war anschließend begeistert von der Gesamtkaktion und vor allem

„von dem gigantischen Blick hier oben“ über das gesamte Harzvorland. Zu sehen ist die Aktion am 28. November (Teil I) sowie am 5. Dezember (Teil II) jeweils um 19.50 Uhr im MDR.

Organisiert durch Dr.-Ing. Pio Alessandro Lombardi vom Fraunhofer Institut Magdeburg kamen am 15. November Studenten der elektrotechnischen Fakultät der Uni Cagliari/Sardinien nach Dardesheim. Gemeinsam mit ihrem Professor Fabrizio Pilo besichtigten sie zunächst die Biogasanlage der Agrargenossenschaft Zilly, bevor sie im Dardesheimer Rathaus weitere Informationen zu Photovoltaik und Windkraftnutzung erhielten. Im Vordergrund ihres Interesses stand jedoch die RegModHarz-Idee der datentechnischen Vernetzung vieler dezentraler Erzeugungsanlagen zu einem virtuellen Kraftwerk mit einer Versorgungssicherheit in der Qualität mindestens bisheriger konventioneller Systeme.



Im Rahmen eines durch die Heinrich-Böll-Stiftung durchgeführten Besuchsprogramms zum Thema „Atomausstieg und Erneuerbare Energien“ besuchten 12 Gäste aus Südamerika am 23. November die Stadt Dardesheim. Unter den Gästen waren auch Regierungsvertreter aus Chile sowie Kongress-Abgeordnete aus Brasilien. Die Besucher wurden im Rathaus von Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne begrüßt. Das weitere Besuchsprogramm der Grünen-nahen Böll-Stiftung führte die Gruppe am Folgetag knapp 20 km weiter in das Atom- Zwischenlager Asse zu einer Besichtigung der dortigen einsturzgefährdeten Anlage. Für die Gruppe ganz gewiss ein kontrastreiches Programm ...



Am 24. November hatten wir noch einmal sehr weit gereisten Besuch aus dem in diesem Jahr sehr krisengeschüttelten Japan: Prof. Kenichi Abiko vom Institute for International Socio-Economic Studies und Dolmetscher Masatoshi Sato hatten vor allem Fragen über die Entwicklung von Dardesheim zur „Stadt der erneuerbaren Energie“ sowie zu RegModHarz und Harz EE-Mobility. Nach Fukushima geht es in Japan um Lösungen für einen möglichen Atomausstieg, der dort aber noch nicht beschlossen ist.

Fragen über Fragen wurden gestellt: Welche Speichermöglichkeiten gibt es? Welche Hemmnisse und Schwierigkeiten gab oder gibt es? Dass die Verbraucher nicht nur in Japan, sondern auch in Europa durch die Energiekonzerne ausgenutzt werden, wussten die Besucher durch eigene Erfahrung und Recherche im Internet. Dort wollen sie die Entwicklung der Harz-Region weiterhin interessiert verfolgen. Abschließend trug sich Prof. Abiko noch gern in das Besucherbuch ein.



Weniger Wasch- und Reinigungsmittel belasten die Umwelt:

Seit Oktober weiches Harzwasser auch in Dardesheim:

Am Freitag, den 30. September wurde die Fernwasserleitung von Zilly nach Dardesheim eingeweiht. Somit hat Dardesheim nun auch Wasser der Härte 5. Nach der Begrüßung durch Rolf-Dieter Künne wurden durch Klaus Bogoslaw und Dr. Carl Haffke die Anwesenden zu Kosten und Finanzierung informiert. Klaus Bogoslaw konnte aus den Erfahrungen in Hessen 2010 berichten, dass dort kaum Probleme mit der Wasserumstellung auftraten. Allerdings würden jetzt wesentlich weniger Waschmittel, Weichspüler und Reinigungsmittel benötigt, so dass deutliche Einspareffekte für Umwelt und Geldbeutel zu verzeichnen sind. Mit der Wasserkanone wurde im Anschluss das Wasser frei gegeben und jeder Anwesende konnte weiches Rappbodewasser vor Ort kosten. Es wird durch die Stadtwerke Wernigerode in unsere Region angeliefert.



Umrahmt wurde die Eröffnung der Fernwasserleitung am Butterbergsweg durch den Chor der Sekundarschule Thomas Mann unter Leitung von Musiklehrer Thomas Schicker

Der Verbandsgeschäftsführer des WAZ Huy-Fallstein, Dr. Carl Haffke, bedankte sich bei den Baufirmen und Institutionen, die am Bau der neuen Fernwasserleitung beteiligt waren. Auch ein kleiner geschichtlicher Abriss zur Wasserversorgung in Dardesheim durfte natürlich nicht fehlen. Mit dem weichen Wasser geht die Zeit der verkalkten Wasserhähne und Anlagen nun zu Ende. Dank der Förderung durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt konnte die Baumaßnahme durchgeführt werden, ohne die Trinkwasserpreise erhöhen zu müssen. Im Anschluss bestand für alle die Möglichkeit, die neue Versorgungsanlage zu besichtigen und sich die Funktion erläutern zu lassen. Durch Beibehaltung des alten Hochbehälters auf dem Butterberg wird auch weiterhin die Löschwasserversorgung in Dardesheim sichergestellt.

2. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“:

Dardesheim, Dittfurth und Weddersleben auf Platz 1

Auf der Auszeichnungsveranstaltung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ in Weddersleben am 10. November erreichte Dardesheim neben Weddersleben und Dittfurth einen 1. Platz und wurde damit für den Landeswettbewerb nominiert. Auf den weiteren Rängen wurden auch die Ortschaften Berßel, Deersheim, Veltheim, Rhoden und Wülperode ausgezeichnet. In seiner Ansprache hob Landrat Dr. Ermrich das Engagement der Bürger der teilnehmenden Orte hervor und gab einen Überblick zu den Orten und ihren Bewerbungen. Zu Dardesheim würdigte der Landrat neben dem Vereins-Engagement besonders die Erfolge des Stadtorchesters als 4-facher deutscher Meister und die Zielstellung einer durchgängigen Barrierefrei-

heit für den gesamten Ort. Nun heißt es für Dardesheim und seine Bürger, weitere Anstrengungen für den Landeswettbewerb zu unternehmen. Durch die in diesem Jahr getätigten Baumaßnahmen mit der Instandsetzung des Gehweges Großer Knick, dem Butterbergsweg, dem Brautor, dem Weg an der Kindertagesstätte, der Sitzgruppe in der Schule und dem weiteren Ausbau des Schützengeländes konnten die Bedingungen für Dardesheim weiter wesentlich verbessert werden. Durch die Mitarbeit der Bevölkerung, sowie die Unterstützung der Vereine und des Windparks konnten die erforderlichen Arbeitsleistungen und Mittel für diese Arbeiten erbracht und die Attraktivität Dardesheims auch in diesem Jahr weiter verbessert werden.



Im 2. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ präsentierten am 10. November in Wedderstedt die Vertreter der erfolgreichen Gemeinden ihre Siegerurkunden



Der Förderverein Stadt Dardesheim e.V. trifft sich zu Vorstandswahlen:

Rolf-Dieter Künne führt weiterhin den Vereinsvorstand



Die Mitgliederversammlung mit den Wahlen zum neuen Fördervereins – Vorstand fand im Saal des Dardesheimer Rathauses statt

Am 3. November tagte die Mitgliederversammlung des Fördervereins Stadt Dardesheim e.V. Diesmal ging es um die Vorstandswahlen für die kommenden zwei Jahre. Anwesend waren 18 wahlberechtigte Mitglieder. Nachdem Ortsbürgermeister Rolf Dieter Künne, gleichzeitig Vorsitzender des Vereines, die Aufnahme der „Pahlburger Biker“ als neues Mitglied vorgeschlagen und Zustimmung erhalten hatte, wurde der neue Vorstand gewählt. Die Wahlleitung übernahm Peter Stiewitt. Die Wahl des Vorsitzenden und des weiteren Vorstandes erfolgte sehr zügig. Nach nicht einmal einer Stunde stand der neue Vorstand fest (der auch der alte war): Vorsitzender: Rolf - Dieter Künne, 1. Stellvertreter

Veit Rabe, 2. Stellvertreter: Ute Rabe, Schatzmeisterin: Anke Aschenbrenner, Schriftführer: Heimo Kirste. Als Beisitzer ebenfalls wiedergewählt wurden Bodo Weinhold, Heidrun Blenke, Thomas Dietrich und David Henkel. Als Kassenprüfer fungieren Stephan Müller und Günther Blenke. Dem neuen Vorstand auch von der Redaktion des Dardesheimer Windblattes herzliche Glückwünsche und eine erfolgreiche Arbeit für die nächsten zwei Jahre! Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung ist nach Information von Rolf-Dieter Künne im Februar/ März geplant, um dann die Vereinsaktivitäten und Sponsoring-Maßnahmen für 2012 zu planen.

Fußweg-Instandsetzung an Kita noch 2011 geschafft und für Dardesheimer kostenfrei

Nachdem der Fußweg am Kleinen Knick in seiner gesamten Länge in 2011 instand gesetzt wurde, konnte vor Wintereinbruch auch noch der Fußweg entlang dem Klusgarten an der Kindertagesstätte hergerichtet werden. Eigentlich hatte die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck die Instandsetzung des Weges dem Dardesheimer Ortschaftsrat zugesagt, aber nun waren weder Geld noch Arbeitskräfte dafür da. Durch die 3 Mitarbeiter des Harz Regenerativ Druiberg e.V. (Norbert Heine, Frank Gabriel und Heiko Becker) und mit Mitteln des Fördervereins Stadt Dardesheim, die aus dem Sponsoring des Windparks kamen, konnte die Instandsetzungsmaßnahme noch im Oktober und November bei bestem Herbstwetter durchgeführt werden. 70 m Weg wurden auf 2,5 m Breite ausgekoffert, Tragschicht eingebaut und ge-



Durch Kooperation von Windpark, Förderverein Stadt Dardesheim e.V. und die hier tätigen Mitarbeiter des Harz Regenerativ Druiberg e.V. werden den Dardesheimern wie auch beim Fußweg „Hinter dem Kleinen Knick“ Baukostenbeiträge nicht in Rechnung gestellt werden

pflastert. Auch hier konnte auf vorhandenes Material teilweise zurückgegriffen und so die Kosten niedrig gehalten werden. Erforderliche Transporte wurden durch Bereitstellung eines Multicars durch den städtischen Bauhof unterstützt. Das Oberflächenwasser wird durch das Gefälle im Weg zukünftig in den Klusgarten laufen und dort versickern. Durch Einbau einer weiteren Leuchte wird der Weg vom Brautor bis zum Braunschweiger Tor zukünftig auch in den dunklen Jahreszeiten gut ausgeleuchtet sein. Allerdings wird der bewährte Stein unter der Leuchte den Weg für Pkws und zweispurige Fahrzeuge weiterhin blockieren.

Ein von vielen Eltern und Bürgern gern genutztes und seit langem geplantes weiteres Wegestück in Dardesheim ist nun durch lokale Initiative endlich fertig gestellt.

Generalagentur Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWW)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht

All unseren Kunden eine gesegnete Weihnachtszeit!

STAUBSAUGER-SHOP

Inh. Günther Fröhlich

Der Laden mit den kleinen Preisen

Alles bis zu 30% preisgesenkt!

Unsere Leistungen:

Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebogeräte · An- und Verkauf gebrauchter Geräte · Geräteverleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Ausführung durch uns bei Ihnen · Verkauf von Pflege- und Reinigungsmitteln · Kompetente Beratung · Reparaturen (keine Werksvertretung)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 14.00

Spiegelstraße 12 · 38820 Halberstadt · Tel.: 0 39 41 / 56 99 52

Grußwort von Olaf Beder, Ortsbürgermeister von Badersleben:

Einladung zu zahlreichen vorweihnachtlichen Veranstaltungen



Werte Bürgerinnen und Bürger von Badersleben und den Nachbargemeinden,

ich wünsche allen Einwohnern von Badersleben und den Nachbargemeinden eine besinnliche und nicht so hektische Vorweihnachtszeit, ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest

im Kreise Ihrer Familien sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die schöne vorweihnachtliche Tradition der Adventsfenster wird nach dem Start am 25. November ebenfalls am 2., und 16. Dezember ab 18.30 Uhr stattfinden.

Am 9. Dezember lädt die Grundschule „Albert Klaus“ ab 19.00 Uhr zum Weihnachtskonzert in die katholische Kirche ein.

Am 3.12. organisiert der Heimatverein an der Wassermühle auf dem Paulsplan von 14.00 -17.00 Uhr den diesjährigen Weihnachtsmarkt der Vereine. Die Weihnachtsfeier für alle Seniorinnen und Senioren ist am 13.12. um 14.00 Uhr im Sängertreff. Es wird ein buntes weihnachtliches Programm vorbereitet. Zum Adventssingen am 18.12. um 15.00 Uhr lädt der Männerchor in die katholische Kirche herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Beder

Ortsbürgermeister Badersleben



Nach arbeitsintensiven Vorbereitungen wurde am 1./2. Oktober der Baderslebener Sängertreff frisch renoviert seiner Bestimmung übergeben



Für den Pflegefall finanzielle Sicherheit.



Damit gute Pflege keine Frage des Geldes ist, gibt es jetzt die Pflege-Zusatzversicherung PZTBest. So ergänzen Sie die Grundversorgung der gesetzlichen Pflegeversicherung sinnvoll und haben im Pflegefall einen leistungsstarken Schutz. Über die weiteren wertvollen Service- und Beratungsleistungen des Testsiegers Allianz informiere ich Sie gerne.

Vermittlung durch:
Sabine Franke, Hauptvertretung der Allianz
Lange Str. 23, D-38836 Badersleben
sabine.franke@allianz.de, www.sabine-franke.de
Tel. 03 94 22.6 00 31, Fax 03 94 22.6 39 45



Hoffentlich Allianz.

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Halberstädter Tor 163 Tel. 03 94 22 / 95 20 54
38836 Dardesheim Fax. 03 94 22 / 95 20 55

Weitere Beratungsstelle: Tel. 03 94 22 / 6 14 45
Am Spring 5a Fax. 03 94 22 / 6 15 62
38836 Badersleben

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

Eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit all meinen Kunden!



Badersleber Adventsfenster 2011

Für Kinder und Erwachsene, für Junge und Alte öffnen sich die Adventsfenster in diesem Jahr zum 8. Mal!

Hinter jedem Fenster eine Überraschung...!

Wann und wo ?

Freitag, 25.11.
18:30 Uhr

Wir schmücken u.a. gemeinsam die Tanne am Markt. Sie können Baumschmuck spenden und selbst aufhängen! Alle Besucher des Adventsfenster werden gebeten eine alte Kerze in den Farben rot oder weiß mitzubringen, die im eigenen Haushalt nicht mehr benötigt wird.

Freitag, 2.12.
18:30 Uhr

Dort gab es ein Quelle, die niemals Wasser führte.

Freitag, 16.12.
18:30 Uhr

Auf diesem Hof war einst ein Richter Zuhause.

Wir laden alle Baderslebener zu einem kurzen Programm und anschließend zu Tee und Gebäck herzlich ein!

Lassen Sie sich überraschen!



Die Vorbereitungsgruppe „Adventsfenster“

Am Freitag, dem 09.12., 19:00 Uhr lädt die Grundschule „Albert Klaus“ zu ihrem Weihnachtskonzert in die katholische Kirche ein.

Vom November bis März gibt's wieder an jedem 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr die „Geschichten in der alten Mühle“.

Fernseh-Sachs

* Fernseh- u. Antennenservice

* Damit Ihr Fernsehbild 2012 nicht schwarz wird:

* Wir rüsten Ihre Sat-Antenne rechtzeitig für das neue Digital-Fernsehen um!

* ASTRA-zertifizierter Meisterbetrieb
email: wsachs@t-online.de



Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Badersleben • Sudendorstr. 10



03 94 22 / 3 60



Windblatt - Wettbewerb „Neue Energie“ geht weiter - machen auch Sie mit!

Diesmal 140 € nach Dardesheim, Badersleben und Osterwieck

Starker Besucherandrang im Herbst in Dardesheim - und mit 7 Einsendern diesmal auch tolle Teilnahme am Windblatt-Leserwettbewerb. Heinz Rupprecht und Sigrid Borchers aus Dardesheim schickten uns ein Foto von ihrem Ausflug mit dem Dardesheimer Elektrogolf nach Watenstedt, um dort aus dem eigenen Garten selbst gepflückte, in Gläsern eingekochte Kirschen, Himbeeren, Zwetschgen und Sauerkirschen abzuholen und nebenbei das Fahrverhalten des Elektrogolf kennen zu lernen. Heinz Rupprecht schreibt uns, dass er 1962 für 220 DM den Führerschein der Klassen 1 + 3 gemacht und dann mit dem VW seines Vaters ca. 11-12 Liter Benzin auf 100 km verbraucht habe. Für ihn als 19-jährigen Malergesellen mit einem Wochenlohn von 55 DM hätte eine Tankfüllung mit einem ¼ Liter-Getriebe-Öl damals 25 DM gekostet. Diese elektrische 50 km-Fahrt von Dardesheim nach Watenstedt habe aus der Steckdose ca. 2,50 Euro gekostet und war damit bei einem damaligen Benzinpreis von 60 Pfennig bzw. 30 Cent eine DM bzw. 40 % günstiger!



„Was für eine Energieverschwendung“, schreibt uns Heinz Rupprecht, „die köstlichen Früchte nicht zu ernten.“



Sigrid Preydel aus Badersleben schickte uns mehrere Fotos, von denen uns dieser wunderbare Apfelbaum voller reifer, roter Äpfel am besten gefallen hat

Auch Familie Küchenmeister aus Badersleben hat uns vier schöne Neue-Energie-Fotos geschickt, wovon der Windblatt-Redaktion - wen wundert's? - die Schafherde mit Windpark am Misselwardener Deich in Ostfriesland am besten gefiel.



In noch größerer Entfernung vom Harz hat VOLKSSTIMME-Redakteur und Windblatt-Leser Mario Heinicke aus Osterwieck „neue Energie“ gefunden, und zwar beim Rennrad fahren in den Südtiroler Alpen. Unweit des Reschensees sichtete er in etwa 1400 m Höhe dieses dreiflügelige Windrad.



Regina Farsky aus Badersleben schickte uns dieses Foto von ihrem Ausflug zum Besucher-Windrad 25 mit ihrer Enkeltochter Marlen, die ganz begeistert war von der Außenbemalung durch Dardesheimer Sekundarschüler



Hildegard Winkelmann aus Dardesheim schickte uns dieses ganz stolze Foto ihrer Urenkelin Alina Jolin Blenke mit zwei wirklich sehr unterschiedlichen Tomaten, die Alina in Ur-Omas Garten gefunden hat, eine normale Rote und eine gelb-orange Tomate mit 525 Gramm Gewicht und ganz viel „neuer Energie“.



Mit dem Kommentar „Heute kein Aufwind“ hat uns Ines Marzcinkowski aus Dardesheim dieses Foto von einem augenscheinlich recht schlappen Hengst geschickt, der einfach nicht genug „neue Energie“ zu haben scheint. Ob er alle Windblatt-Leser damit aufmuntern will, ebenfalls „in die Pötte“ zu kommen und uns interessante Beiträge zum Thema „neue Energie“ zu schicken?!



Pro Ausgabe vergeben wir normalerweise bis zu 100 € Gewinne. Alle sieben Einsender erhalten diesmal je 20 €! Herzlichen Dank fürs Mitmachen! Neueinsendungen mit Ideen, Bildern und sonstigen Beiträgen zum Thema „Neue Energie“ jederzeit bitte an das Dardesheimer Windblatt, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim oder per Mail an windpark.druiberg@t-online.de

Dardesheimer Windpark – Gruppe an Flusskraftwerk – Projekt beteiligt



Bei der nächsten Bahnreise von Magdeburg nach Berlin können Sie vielleicht einen Blick von der Brücke auf ein neues Flusskraftwerk erhaschen. Dieses von der Dardesheimer Windpark – Gruppe mit betreute Vector- Flusskraftwerk ist jetzt in der Elbe am Magdeburger Petriförder vor Anker gegangen. Die Netzanbindung und Kabelverlegung waren für die im stark strömenden Elbwasser ungeübten „Dardesheimer Landratten“ eine besondere Herausforderung. Auch die Fernüberwachung funktioniert mittlerweile und neben Wind- und Sonnenstrom gehört nun bald wohl auch etwas Wasserkraft mit zum Firmen – Portfolio, siehe auch www.flussstrom.de



Radach – Hydraulik Dreherei - Industrieservice

Konstruktion – Fertigung – Reparatur
von Hydraulikzylinder / Zubehör

Sörenstraße 210
38836 Dardesheim

Tel.: 039422-61023
Fax.: 039422-9754
Funk 0171-7867441

@-mail.: info@radach-hydraulik.de
www.radach-hydraulik.de



Dardesheimer Windblatt
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157 c
38836 Dardesheim
Fax: 039422 / 995647
www.energiepark-druiberg.de

**Dardesheimer Windblatt
Erscheinungstermine
in 2012:**
3. März 2012
2. Juni 2012
1. September 2012
1. Dezember 2012



Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom



L-Energie GmbH
Hinter dem Vorwerk 113
38855 Danstedt
Tel. 03 94 58 / 36 91
Fax 03 94 58 / 6 50 61
lidkeenergie@t-online.de



KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.

Frank Juska

Meister

Burgstraße 279

38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57

Fax: (039422) 9 50 25

Funk: (0173) 6 01 05 81

Eine ruhige, besinnliche Adventszeit wünscht

seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles



039426/

238

Elektrotechnik

Hessen

• Elektroanlagen

Elektroinstallation
Elektroheizungen
EDV-Datenetze
Kabelmontage/Tiefb.

Inhaber Gerrit Achilles
Dipl. Ing. f. Elektrotechnik

Nobbenstrasse 3
38835 Hessen

• Elektrofachgeschäft

Elektrogeräte
HiFi, Video, DVD
Fernsehen/Antennenbau
Photovoltaikanlagen

Tel.: 039426 / 238
Fax: 039426 / 55 55

e-mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de
Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de



planungsbüro

harz-huy-fallstein

UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen

Bauten für die Landwirtschaft

Ein- und Mehrfamilienhäuser

Gewerbebauten

Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22

38838 Dingelstedt /

Röderhof

Tel.: 039425 / 9669-0

www.hhf-planung.de

BODY FASHION FACHGESCHÄFT

Fabrikverkauf im Body Fashion- modische Wäsche
für jedermann aus Sachsen.

Miederwaren, Unterwäsche,
Dessous, Nachtwäsche, Strümpfe
für Damen & Herren

Conny Meybohm

Hinter dem Richthause 5 . Halberstadt

Telefon: (03941) 60 01 13

Das Fachgeschäft im Zentrum von Halberstadt (neben Quick Schuhe)

